



Justiz- und Sicherheitsdepartement des Kantons Basel-Stadt

Polmedinform Herbst 2013

Basel, 26. September 2013

Regierungsrat Baschi Dürr, Vorsteher Justiz- und Sicherheitsdepartement
Wm1 Peter Liederer, Chef Einsatzelement Brennpunkte, Kantonspolizei Basel-Stadt
lic. phil. Julia Borer Ifrid, Prävention gegen Gewalt, Kantonspolizei Basel-Stadt
Wm1 Katja Arnold, Jugend- und Präventionspolizei, Kantonspolizei Basel-Stadt
PK Marco Liechti, Ressortchef Kriminalprävention, Kantonspolizei Basel-Stadt



Wir informieren Sie...

- zu aktuellen Themen aus dem Justiz- und Sicherheitsdepartement
 - Trends Kriminalitätsentwicklung
- zu den ersten Erfahrungen mit dem «Einsatzelement Brennpunkte»
 - Erkenntnisse aus den ersten Monaten
 - Start der zweiten Gruppe
- zur Prävention gegen Gewalt «PgG» und zur Jugend- und Präventionspolizei «JPP»
 - Was sind die Aufgaben und Ziele der «PgG» und der «JPP»?
 - Wie arbeiten die «PgG» und die «JPP»?
- zur Verteilung der Schrällalarme
 - Wem werden die Alarme abgegeben und wie werden sie eingesetzt?
 - Wie und wo können diese bezogen werden?



Justiz- und Sicherheitsdepartement des Kantons Basel-Stadt

Aktuelle Themen Justiz- und Sicherheitsdepartement

Regierungsrat Baschi Dürr
Vorsteher Justiz- und Sicherheitsdepartement



Justiz- und Sicherheitsdepartement des Kantons Basel-Stadt

Einsatzelement Brennpunkte

Wm1 Peter Liederer

Chef Einsatzelement Brennpunkte, Kantonspolizei Basel-Stadt



Brennpunkte: Erste Erfahrungswerte

Vom Start der ersten Gruppe am 22. Mai 2013 bis zum 10. September 2013 wurden durch die Mitarbeitenden des Einsatzelements Brennpunkte (14 MitarbeiterInnen) folgende Arbeitsleistungen erbracht:

Durchgeführte Aktionen	66
Personenkontrollen	1345
Festnahmen	58
Erstellte Rapporte	152
Erstellte Verzeigungen	24
Ordnungsbussen nach Übertretungsstrafgesetz	22
Eigene Feststellungen	187
Requisitionen	21



Brennpunkte: Erste Erfahrungswerte

Insbesondere die Fusspatrouillen in der Innerstadt (Heuwaage, Steinenvorstadt, Steinentorstrasse, Theaterplatz, Barfüsserplatz) wurden vorwiegend in den Abend- und Nachtstunden markant erhöht.

Geleistete Arbeitszeit	4739 Std.
Fusspatrouillen	1263 Std.
Spezielle Aktionen	252 Std.
Fahrzeugpatrouillen	1120 Std.
Fussball-, Konzert- und Demo-Einsätze	633 Std.
Schriftliche Arbeiten und Weiterbildung	664 Std.
Sicherheitspolizeiliche Einsätze	86 Std.



Brennpunkte: Weiteres Vorgehen

Zurzeit werden die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für die zweite Gruppe des Einsatzelements Brennpunkt selektioniert. Diese wird voraussichtlich im Dezember 2013 den Dienst aufnehmen. Bis spätestens im Frühling 2015 wird die dritte Gruppe den Dienst aufnehmen.



Justiz- und Sicherheitsdepartement des Kantons Basel-Stadt

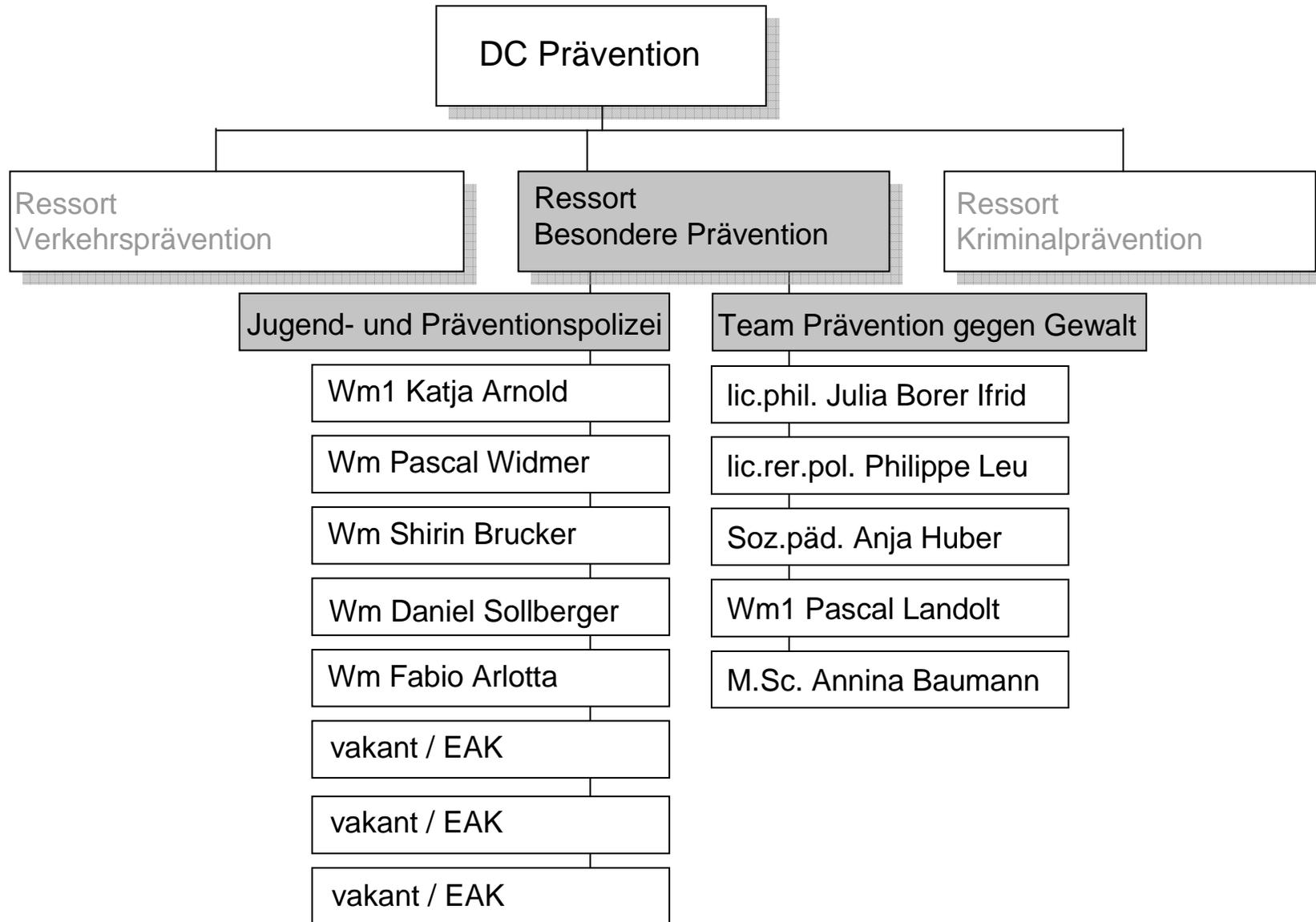
Ressort Besondere Prävention

lic.phil. Julia Borer Ifrid

Prävention gegen Gewalt «PgG», Kantonspolizei Basel-Stadt

Wachtmeister 1 Katja Arnold

Jugend- und Präventionspolizei «JPP», Kantonspolizei Basel-Stadt





Aktuelle Befundlage

- Prävention zu aggressivem Verhalten nimmt bedeutenden Stellenwert im Kindes- und Jugendalter ein
(Reinhardt & Petermann, 2010)
- Kindliche Aggression geht mit negativen Entwicklungsprognosen einher
(Petermann & Petermann, 2010)
- Wichtigkeit der Prävention für psychische und physische Gesundheit, sowie um Lernklima und Lebenschancen zu verbessern
(Eisner et al., 2006)

Ansatz unserer Arbeit

Präventionsarbeit verfolgt das Ziel, Risikofaktoren zu reduzieren und Schutzfaktoren zu stärken

(Petermann & Lehmkuhl, 2010)



Angebote PgG

Prävention

Zirkus Maccaroni (2. PS)
Prävention (5. PS)
Vater-Kind-Kurs

Intervention

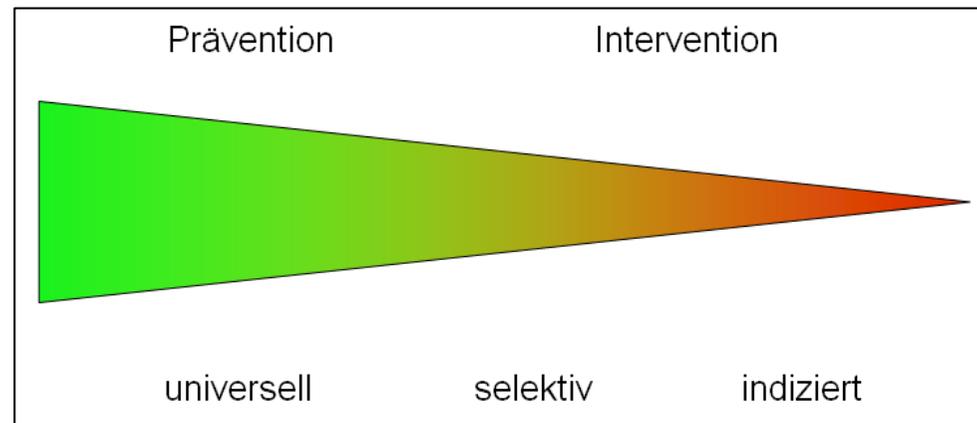
Krisenmanagement auf allen Stufen
Unterstützung der Lehrpersonen
Elternarbeit

Training

Kinder-Konflikt-Training
Stopp-Gewalt-Training
Konflikt-Kompetenz-Training

Zusätzliche Dienstleistungen

Help-Line / Bedrohungsmanagement / Unterstützung bei internen Weiterbildungen





Aufsuchen, informieren, schützen, durchgreifen



Präsenz und Unterstützung

- Präsenz während der grossen Pause
- Patrouillen im Bereich der Schulen
- Unterstützung der Schule bei rechtlichen Fragen

Neue Medien

- Alle Klassen der 5. Primarstufe
- Elterninformationen
- Zunahme der Anfragen auf div. Alterstufen

Weitere Themen

- Jugendstrafrecht
- Zivilcourage
- Ausgangsverhalten
- Pornographie
- Zusammenarbeit mit PgG



Aufsuchen, informieren, schützen, durchgreifen

Patrouillen in Zivil

- Tagsüber und nachts
- Aufsuchen von Brennpunkten
- An Veranstaltungen wie Herbstmesse, JKF, Bundesfeier
- Alkohol- und Tabakprävention



Projekte

- Anlässe mit Jugendtreffs zu Themen Gewalt, Mobbing, Vertrauen
- Unihockeyturnier mit Schulheimen
- Mithilfe an öffentlichen Veranstaltungen



Facebook

- Informationen verbreiten
- Hinweise geben bezüglich Selbstdarstellung
- Hilfestellung in persönlichen und rechtlichen Fragen



Justiz- und Sicherheitsdepartement des Kantons Basel-Stadt

Schrillalarm – Massnahmen bei Belästigung und Angriff

Polizeikommissär Marco Liechi
Ressortchef Kriminalprävention, Kantonspolizei Basel-Stadt



Warnung aus!



Alarm ein!

**So sorgen Sie für Aufmerksamkeit und haben Zeit zur Flucht.
Verständigen Sie danach sofort die Polizei: Notruf 117 / 112**



Vorsicht

Dieser Alarm kann das Gehör schädigen,
wenn er zu nahe am Ohr ausgelöst wird.

Deshalb gehört er **nicht in Kinderhände!**





Verteilplan





Justiz- und Sicherheitsdepartement des Kantons Basel-Stadt

Besten Dank für Ihre Aufmerksamkeit.